

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 290.

Sonnabend, den 17. October.

1846.

### Bekanntmachung.

Die Herren Inhaber von Mess- und fortlaufenden Conten werden hiermit darauf aufmerksam gemacht, daß die Duplicat-Certificate oder an deren Stelle Certificat-Verzeichnisse über die in der Messe verkauften Waarenposten spätestens bis

**Donnerstag den 29. October a. c. Abends 6 Uhr,**

an welchem Tage der Abschreibungs-Termin für gegenwärtige Messe abläuft, an die Conto-Buchhalterei, woselbst auch Formulare zu gedachten Verzeichnissen zu erhalten, einzureichen sind.

Leipzig, den 16. October 1846.

**Königliches Haupt-Steueramt.**

### Bekanntmachung.

Um den wiederholten Beschwerden über die Gefährlichkeit der Passage in mehreren Straßen der innern Stadt zu begegnen, haben wir auf Antrag der Herren Stadtverordneten beschlossen, nach Ablauf der jetzigen Messe eine veränderte Buden- und Stände-Aufstellung für die hiesigen Wochenmärkte bis auf Weiteres eintreten zu lassen.

In deren Folge werden hinführo

- 1) die Buden auf dem Markte den mittleren Raum desselben vom Rathhause bis nach dem Ackerleinschen Grundstücke zu einnehmen,
- 2) sämtliche Kohl- und Kunstgärtner, Butterhändler, Grünhändler, Vogel-, Fisch- und Wildpretshändler auf dem Markte zu beiden Seiten der Buden ihre Stände erhalten,
- 3) die Landbrodbäcker auf dem Nicolaitirchhofe hinter den dort stehenden Stadtfließern feil halten,
- 4) die Obsthändler auf dem Neumarkte ausstehen und
- 5) die Höfen mit grüner Waare auf die Universitätsstraße gewiesen werden.

Dagegen bleibt es wegen der Wochenmärkte während der hiesigen Messen bei den bisher stattfindenden Einrichtungen, und wegen der neuen sind unsere Marktvoigte angewiesen, den Betheiligten allenthalben specielle Nachweisung zu ertheilen.

Leipzig, den 29. September 1846.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
**Dr. Gross.**

### Nachrichten

von der Thätigkeit des Kunst- und Gewerbe-Vereins zu Leipzig.

Allgemeine Versammlung den 13. October 1846.  
Vorstand: Herr Wassermann. Herr Dirigent Schreck theilte eine Zuschrift des Gewerbevereins zu Annaberg mit, worin der Vorschlag ausgesprochen war, daß man ein Zusammenwirken sämtlicher sächsischen Gewerbevereine durch Veranstaltung einer General-Versammlung von Deputirten dieser einzelnen Gesellschaften anbahnen, und dadurch einen gemeinsamen Anhalt für jenes Zusammenwirken ausmitteln möge. Die hierzu von Annaberg aus gemachten Vorschläge fanden lebhaften Anklang, das nähere Gutachten darüber ward jedoch einer späteren Berathung vorbehalten.

Nachdem hierauf der Herr Dirigent Schreck einen Aufsatz des selbst in der Versammlung anwesenden Herrn Dr. Knof über explodirende Baumwolle vorgelesen hatte, gab Herr Dr. Knof hierzu noch eine nähere mündliche Erläuterung, auch mit Rücksicht auf die Versuche und Beobachtungen, welche Tags vorher, am 12. October hierüber in Leipzig angestellt worden waren. Diese Erläuterungen des Herrn Dr. Knof waren um so interessanter, da er dieselben durch sehr glückliche praktische

Experimente unterstützte, und hierzu eine Partie von ihm selbst präparirter explodirender Baumwolle verwendete, die sofort als höchst vorzüglich in ihrer Art erkannt ward. Es eröffnete sich durch diese Erläuterungen sogar die Aussicht, daß es künftig möglich sein werde, statt der ausländischen Baumwolle sogar inländische, mit ähnlichen feinen Pflanzen-Fasern ausgestattete Gewächse zum Ersatz des Schießpulvers anzuwenden.

Herr Techniker Krause aus Lübeck theilte demnächst Erörterungen mit über eine, vom Herrn Prof. Liebig in Gießen erfundene neue Art von Kartoffelmehl, wodurch dasselbe ganz geeignet wird, zur Herstellung gewöhnlichen Gebäckes verwendet zu werden. Die Zubereitung der Kartoffeln zu diesem Zweck erfolgt mit Hilfe von Schwefelsäure, von welcher zehn Theile mit hundert Theilen Wasser vermischt, und zum Läutern der in Scheiben zerschnittenen Kartoffeln verwendet werden. Demit dieser Erfindung verbunden Aussicht auf eine sehr nützliche Verwendung von geringhaltigen Kartoffeln fand ganz besondere Beachtung.

Demnächst folgte noch ein anderer Vortrag des Herrn Techniker Krause über ausländische und inländische Industrie, der besonders darauf berechnet war, patriotischen Wettstreit mit dem Auslande anzuregen, und von der Versammlung sehr beifällig aufgenommen ward. Herr Techniker Krause gedenkt sich